



Oliver Gritz (v.l.), Henning Krautmacher, Kathrin Möller und Mara Bergmann vor dem Rhein-Energie-Stadion Foto: Csaba Peter Rakoczy

Bewegung, Benefiz und Bildung

RUN & RIDE FOR READING Prominente werben für den Leselauf – 26 Schulen auf der Warteliste

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. In Deutschland gibt es 7,5 Millionen funktionale Analphabeten. 15,4 Prozent der Grundschüler erreichen nicht die Mindeststandards im Lesen. 18,5 Prozent der 15-Jährigen können nur auf Grundschulniveau lesen und schreiben. Und 30 Prozent aller Eltern von Kindern im Alter von drei bis acht Jahren lesen ihren Kindern nicht oder selten vor.

Es waren Zahlen und Fakten wie diese, die die Moderatorin Mara

irgendwie war auch Henning Krautmacher bei der Vorstellung des Programms dabei. Als Mitstreiter von Gritz in der guten Sache wurde der Höhrer-Sänger mittels des Video-Telefonie-Programms Facetime auf seinem Handy aus seinem Hotelzimmer in München zugeschaltet, wo die Band auf ihrer „Mach laut“-Tour im Deutschen Theater Halt gemacht hatte. Bei der fünften Auflage der Sportveranstaltung wird es eine kleine Veränderung geben. Start und Ziel wurde auf die Ost-

kampfbahn verlegt, wie Gritz erklärte.

Der Zweck bleibt derselbe. Jeder Teilnehmer fördert die Einrichtung neuer Lesecubs, die auch „wir helfen“ unterstützt. 39 existieren bislang, 24 davon in Köln. 26 weitere Schulen stehen aber bereits mit ihrer Bewerbung auf einer Warteliste. „Die wollen wir gerne dieses Jahr noch erfüllen.“ Ein Club kostet inklusive der Beschaffung der Bücher, aber auch elektronischen Medien, die Lust aufs Lesen machen, sowie der Fortbil-



Gespannte Konzentration im Vingster Lesecub

Die meisten Schulen haben keine vernünftige Bibliothek

Oliver Gritz

Bergmann so sehr schockten, dass sie sich entschloss eine Patenschaft für einen der derzeit schon bestehenden 39 Lesecubs der Stiftung Rund & Ride für Reading zu übernehmen. Im Lesecub der KGS Heßhofstraße in Vingst liest sie den Kindern manchmal vor. Im Gegenzug besuchten die Kinder sie in den Studios des WDR.

Nun warb sie mit Oliver Gritz, der den Leselauf zugunsten der Clubs veranstaltet, für die nächste Auflage des Sport-Familien-Fests am Rhein-Energie-Stadion. Und

Familienprogramm am 17. Mai von 11 bis 16 Uhr

Der Tag des Leselaufs am Sonntag, 17. Mai, mit Start und Ziel in der Ostkampfbahn des Rhein-Energie-Stadions in Müngersdorf wird umrahmt von einem Programm für die ganze Familie von 11 bis 16 Uhr mit Essen und Trinken, Musik und Kinderspielen. Die Sieger küren Mara Bergmann und Sebastian Hempfling.

Die Radtour für Familien startet um 11 Uhr am Stadion und führt frei vom Autoverkehr, von der Polizei eskortiert, in gemütlichem Tempo 18 Kilometer weit über die Aachener Straße bis zum Dom und zurück.

Der Lauf über den Rundkurs startet um 12.30 Uhr und kann wahlweise zweimal (2,5 Kilometer) oder viermal (zehn Kilometer) gelaufen werden. Um 14.15 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Die Startgebühr zugunsten der Einrichtung weiterer Lesecubs beträgt bis zum 16. Mai 18 Euro pro Person und ermäßigt neun sowie am Veranstaltungstag 20 oder zehn Euro. Die Chipausleihe für die Zeitmessung kostet drei Euro. Anmeldungen sind noch am 17. Mai ab 9 Uhr vor Ort möglich, bis dahin nur online unter:

www.leselauf.de

derung der Lehrer 10 000 Euro für die ersten drei Jahre und im jeden weiteren Jahr 1750 Euro. „Viele haben noch nicht mal eine vernünftige Bibliothek.“ Hauptsponsor in diesem Jahr ist die GAG Immobilien AG, für deren Vorstandsmitglied Kathrin Möller die Verbindung der Themen Bewegung, Benefiz und Bildung der Grund war, den Tag zu unterstützen. Zudem ist die GAG Unternehmenspaten für einen der Clubs.

Patin Mara Bergman ist von jedem Besuch ihres Clubs vollauf begeistert: „Die Kinder motivieren sich gegenseitig. Es gibt sogar Wartelisten dafür, wann welche Gruppen den Raum nutzen darf. Das macht Kindern und Lehrern Spaß.“